

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung der Gemeindevertretung am 18.05.2011

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

TAGESORDNUNG:

- 1.) a) Bericht des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
b) Bericht des Gemeindevorstandes
- 2.) Wahl eines (r) Vertreters/-in und eines (r) Stellvertreter/-in in die Verbandsversammlung Wasserwerke Dill-Kreis-Süd
- 3.) Wahl der Vertreter/-innen für die Kindertagesstättenausschüsse Ewersbach, Rittershausen, Steinbrücken und Mandeln
- 4.) Wahl eines (r) Vertreters/-in und eines (r) Stellvertreters/-in in die Verbandsversammlung ekom21 – früher KIV
- 5.) Wahl eines (r) Vertreters/-in sowie eines (r) Stellvertreters/-in in die Gesellschafterversammlung der Lahn-Dill-Weil gGmbH
- 6.) Wahl eines (r) Vertreters/-in und eines (r) Stellvertreters/-in in die Verbandsversammlung Sparkassen - Zweckverband Sparkasse Dillenburg
- 7.) Beratung und Beschlussfassung – Küche MZH Rittershausen
- 8.) Beratung und Beschlussfassung – Tische und Bestuhlung MZH Rittershausen
- 9.) Beratung und Beschlussfassung bezgl. eines Investitionskostenzuschusses für den Abwasserverband „Obere Dietzhölze“ – Mikrogasturbine
- 10.) Verschiedenes

Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen:

Unter Begrüßung aller Anwesenden eröffnete Vors. Scholl die 2. Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Legislaturperiode. Mit 21 Gemeindevertretern war Beschlussfähigkeit gegeben. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht beantragt.

1a Bericht des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

- a 1) Gegen die Protokollierung zu TOP 7 der konstituierenden Sitzung vom 02.05.11 wurde von GV Matthias Kreck (CDU) form- und fristgerecht Widerspruch eingelegt.
Der Widerspruch lag allen anwesenden Gemeindevertretern vor. Auf eine nochmalige Verlesung wurde daher verzichtet. In der anschließenden Abstimmung lehnte die Gemeindevertretung mit 7 Ja-Stimmen bei 9 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen die Änderung der Protokollierung ab. Die Niederschrift vom 02.05.11 ist damit unverändert angenommen.
- a 2) Die im Wege des Benennungsverfahrens zustande gekommenen Ausschüsse

wurden nach deren konstituierender Sitzung wie folgt bekannt gegeben:

Haupt- Finanzausschuss

Matthias Kreck	(CDU) Vorsitzender
Evelyn Benner	(SPD) stellv. Vorsitzende
Gerhard Möller	(SPD)
Joachim Mohaupt	(SPD)
Stefan Nadler	(CDU)
Hans-Joachim Grau	(CDU)
Karsten Krau	(FWG)

Ausschuss Umwelt, Bau- und Liegenschaften

Friedhelm Wistof	(FWG) Vorsitzender
Jürgen Debus	(SPD) stellv. Vorsitzender
Ingo Kaufmann	(SPD)
Michael Karl	(SPD)
Thomas Heintz	(CDU)
Otto Prior	(CDU)
Simon Braun	(CDU)

Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales

Gisela Holighaus	(SPD) Vorsitzende
Regina Schaumann	(CDU) stellv. Vorsitzende
Karin Friess	(SPD)
Christian Schüler	(SPD)
Uwe Schüler	(CDU)
Simon Braun	(CDU)
Kai-Uwe Pfeifer	(FWG)

- a 3) Ebenfalls bekannt gegeben wurden die Fraktionsvorsitzenden:
 SPD Fraktion - Evelyn Benner, Stellvertreter Ingo Kaufmann/Jürgen Debus
 CDU Fraktion - Matthias Kreck, Stellvertreter Stefan Nadler/Simon Braun
 FWG Fraktion - Kai-Uwe Pfeifer, Stellvertreter Friedhelm Wistof
 Auf die allen Gemeindevertretern vorliegende Zusammenstellung der Satzungen wurde aufmerksam gemacht. Auf die Geschäftsordnung wurde besonders hingewiesen.

Unbeschadet davon verwies der Vorsitzende auf die Möglichkeit der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen des HSGB.

- a 4) Gemeindevertreter Wistof (FWG) kündigte eine persönliche Erklärung zum Schluss der Gemeindevertretersitzung an. Dem Antrag wurde stattgegeben. Weitere Anträge lagen nicht vor.

1b) Bericht des Gemeindevorstandes

Im Hinblick auf die kurze Zeitspanne zwischen konstituierender Sitzung und der aktuellen Sitzung verwies Bgm. Aurand in einem Kurzbericht auf folgende Punkte:

- b1) Der Gemeindevorstand hat sich einvernehmlich und einstimmig auf eine eigene Geschäftsordnung verständigt. Zugleich wurde ebenso einvernehmlich die Vertretung für folgende Verbände festgelegt:

Abwasserverband: Vertreter Horst Siegemund/Stv. Jürgen Scholl
 Vertreter Josef Kovarik/Stv. Thomas Becker

Schwimmbad Zweckverband: Vertreter Klaus-Uwe Pfeifer/Stv.-in Heidi Hofmann

Daneben wird im Übrigen die Vertretung der Gemeinde kraft Amtes wahrgenommen durch Bürgermeister bzw. I. Beigeordnete.

- b 2) Bei der am 12.05.11 stattgefundenen Info-Veranstaltung zur Bürger-Solaranlage waren etwa 40 Personen anwesend. Unmittelbar anschließend haben fünf Anwesende eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts gegründet. Nach vorliegenden Informationen wurde inzwischen ein Drittel der angebotenen Beteiligungen gezeichnet.
- b 3) Am 13.05.11 fand ein Benefiz-Konzert statt im Forum Altenheim Kronberg zu Gunsten der Betroffenen in der Japankatastrophe. Der Erlös von 1.171,09 € wird dem Spendenkonto zugeführt.
- b 4) Für die weitere Sitzungsfolge regte Bürgermeister Aurand im Anschluss an die Sitzung eine fraktionsübergreifende Terminabstimmung an.

Fragestellungen:

GV Nadler (CDU) wies darauf hin, dass die Gemeindevertretung soeben ein nicht korrektes Protokoll beschlossen habe.

GV Wistof (FWG) als Anmerkung zum Benefiz-Konzert wurde darauf hingewiesen, dass der Beginn der Veranstaltung für Berufstätige nicht gerade günstig war.

Bgm. Aurand bestätigte die Auffassung, machte allerdings darauf aufmerksam, dass die Uhrzeit wegen der Beteiligung der Schüler aus der Holderbergschule so früh festgesetzt wurde.

2. Wahl eines (r) Vertreters/-in und eines (r) Stellvertreter/-in in die Verbandsversammlung Wasserwerke Dill-Kreis-Süd

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Als gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen wurde als Vertreter Helmut Kretzer benannt und als Stellvertreter Michael Karl.

Gegen eine offene Abstimmung bestanden keine Einwände.

In der folgenden Abstimmung wählte die Gemeindevertretung einstimmig Helmut Kretzer (FWG) als Vertreter.

In einer weiteren Abstimmung sprach sich die Gemeindevertretung einstimmig für Michael Karl (SPD) als Stellvertreter aus bei eigener Enthaltung.

Die Wahl wurde angenommen

3. Wahl der Vertreter/-innen für die Kindertagesstättenausschüsse Ewersbach, Rittershausen, Steinbrücken und Mandeln

Vor Eintritt in die Beratung verließen die Gemeindevertreter/-innen Matthias Kreck (CDU), Christian Schüler (SPD) und Karin Friess (SPD) den Sitzungssaal gemäß § 25 HGO.

Gegen eine offene Abstimmung im Block bestanden keine Einwände.

In der folgenden Abstimmung sprach sich die Gemeindevertretung einstimmig für folgende Vertreterinnen in den Kita-Ausschüssen aus:

Kita Ewersbach	- Birgit Kreck
Kita Mandeln	- Rosemarie Aktories
Kita Steinbrücken	- Karin Friess
Kita Rittershausen	- Lisa Schüler

4. Wahl eines (r) Vertreters/-in und eines (r) Stellvertreters/-in in die Verbandsversammlung ekom21 – früher KIV

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Vorgeschlagen wurden wie bisher Bürgermeister Aurand/l. Beigeordnete Frau Theis kraft Amtes.

Weitere Vorschläge wurden nicht eingebracht.

Gegen offene Abstimmung bestanden keine Einwände.

In der folgenden Abstimmung votierte die Gemeindevertretung einstimmig gemäß Vorlage.

5. Wahl eines (r) Vertreters/-in sowie eines (r) Stellvertreters/-in in die Gesellschafterversammlung der Lahn-Dill-Weil gGmbH

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Vor Eintritt in die Beratung verließ Gerhard Möller (SPD) den Sitzungssaal gemäß § 25 HGO.

Gegen eine offene Abstimmung bestanden keine Einwände.

Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung einstimmig gemäß Vorlage.

6. Wahl eines (r) Vertreters/-in und eines (r) Stellvertreters/-in in die Verbandsversammlung Sparkassen - Zweckverband Sparkasse Dillenburg

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Ergänzend schlug Fraktionsvorsitzende Benner (SPD) den bisherigen Stellvertreter im Sparkassen Zweckverband - Hartmut Krau – vor.

Für die CDU Fraktion erklärte GV Nadler (CDU), dass der als Stellvertreter vorgeschlagene für seine Fraktion nicht wählbar sei unter Hinweis auf die in den Tageszeitungen veröffentlichten Leserbriefe. Herr Krau habe wissentlich die Unwahrheit verbreitet über den Fraktionsvorsitzenden der CDU. Stattdessen wurde Herr Karl Martin Stenger (CDU) als Stellvertreter vorgeschlagen.

Gegen die Wahl des Vertreters in offener Abstimmung bestanden keine Einwände. Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, Bürgermeister Aurand als Vertreter in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes zu wählen.

Für die Wahl des Stellvertreters bedurfte es der geheimen Abstimmung.

Es wurde ein Wahlausschuss gebildet unter Beiziehung der Fraktionsvorsitzenden Benner (SPD), Kreck (CDU) und Pfeifer (FWG). In der Reihenfolge der Vorschläge waren 1. Wahlvorschlag Hartmut Krau, 2. Wahlvorschlag Karl Martin Stenger.

In der anschließenden Wahl wurden 21 gültige Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf den Wahlvorschlag eins 14 Stimmen, auf den Wahlvorschlag zwei 7 Stimmen.

Mit mehr als der Hälfte der abgegebenen Stimmen ist damit Hartmut Krau als Stellvertreter gewählt.

In einer schriftlichen Erklärung hat der Gewählte für den Fall seiner Wahl die Annahme erklärt.

7. Beratung und Beschlussfassung – Küche MZH Rittershausen

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Ergänzend wies Bgm. Aurand darauf hin, dass wegen der konstituierenden Sitzung keine Behandlung der Thematik in den Ausschüssen stattfinden konnte. Der Gemeindevorstand hat jedoch einstimmig für die Erneuerung der Küchenanlage MZH plädiert und die Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel im Vorgriff auf den Nachtragsetat empfohlen.

Im Hinblick auf die ebenfalls erforderliche Neubestuhlung der MZH ging Bgm. Aurand zugleich auf den nachfolgenden Tagesordnungspunkt 8 ein.

Am 05.10.09 hat sich die Gemeindevertretung in der seitherigen Zusammensetzung einstimmig für die Sanierung der MZH ausgesprochen und das Projekt beschlossen. Nicht zuletzt deshalb, weil Konjunkturfördermittel von Bund und Land gewährt wurden. Die Finanzierung der investiven Maßnahme mit den veranschlagten Kosten wurde erläutert ebenso die bislang erfolgten Auftragsvergaben des Gemeindevorstandes. Nach vorläufiger Schätzung des Architekturbüros wurden bisher rd. 2,05 Mio. € vergeben. Dabei war festzustellen, dass die Preisentwicklung in den letzten beiden Jahren eine deutlich steigende Tendenz aufwies. Einige Gewerke lagen über den Kostenvoranschlägen andere aber auch darunter. Insgesamt bewegen sich die bisherigen Investitionen im Rahmen der Finanzplanung. Im Hinblick auf die Etatplanung wurde ebenfalls darauf aufmerksam gemacht, dass durch eigene Mitarbeit ein beachtliches Einsparvolumen zu erzielen war z.B. in der Sanitärinstallation. GV Nadler (CDU) fragte nach, ob die MWST in der veranschlagten Summe enthalten sei. Die Summe umfasst Elektrogeräte, Montagekosten und MWST. Fraktionsvorsitzende Benner (SPD) fragte nach der Gestaltung der Betriebsküche. Bgm. Aurand wies darauf hin, dass im Zuge der Detailplanung entsprechende Fachkräfte beigezogen würden. In der anschließenden Abstimmung votierte die Gemeindevertretung einstimmig gemäß Vorlage.

8. Beratung und Beschlussfassung – Tische und Bestuhlung MZH Rittershausen

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Ergänzend fragte Fraktionsvorsitzender Kreck (CDU) nach der Zahl der bisherigen Bestuhlung. Entgegen der Angebotsvorlage sind in der MZH über 600 Stühle vorhanden.

Daraufhin schlug der Fraktionsvorsitzende eine Änderung des Beschlussvorschlages dahingehend vor, dass die Neubestuhlung bis zu 600 Stühle umfasst.

Ergänzend wies Fraktionsvorsitzende Benner (SPD) darauf hin, dass die Zahl der neu zu beschaffenden Tische ebenfalls entsprechend erhöht werden muss. Daraufhin wurde der Beschlussvorschlag erweitert bis zu 600 Stühlen und eine entsprechende Zahl an Tischen.

Ohne weitere Aussprache plädierte die Gemeindevertretung einstimmig für die Annahme des geänderten Beschlussvorschlages.

9. Beratung und Beschlussfassung bezgl. eines Investitionskostenzuschusses für den Abwasserverband „Obere Dietzhölze“ – Mikrogasturbine

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Ergänzend griff Bgm. Aurand die Thematik auf und erläuterte, dass es sich um ein Pilotprojekt handelt und zu den technischen Details der Betriebsleiter des Klärwerkes - Andreas Wendel - zur Verfügung steht. Bgm. Aurand machte darauf aufmerksam, dass die Investitionen des Verbandes nicht mehr ausschließlich durch die Verbandsgremien beschlossen werden, sondern bereits im Vorfeld von den Gemeindevertretungen Eschenburg und Dietzhölztal als direkte Investitionszuschüsse beschlossen werden. Hinzu kommt noch, dass in diesem Fall eine Zuwendung des Landes beantragt wurde und anderer Zuwendungsträger. Dabei wurde bereits wohlwollende Haltung seitens des Landes signalisiert. Die Verteilung der Finanzbelastung erfolgt nach den Vorgaben der Verbandssatzung. Auf die Gemeinde Dietzhölztal entfällt ein Anteil von 43,3651 % und auf Eschenburg 56,6349 %.

Nach entsprechender Zustimmung der Parlamente bedarf es abschließend der Zu-

stimmung der Verbandsgremien.

Folgende Anfragen wurden gestellt:

Fraktionsvorsitzende Benner (SPD) -gemäß Vorlage werden ca. 50.000 m³ Gas abgefackelt. Was geschieht mit der Restmenge.

Herr Wendel wies darauf hin, dass ein Großteil bereits jetzt genutzt wird zur Beheizung der Betriebsgebäude. Die Restmenge könne zur Optimierung der Energieversorgung und der Anlagen Verwendung finden.

Beigeordneter Pfeifer erkundigte sich nach den Erfahrungswerten entsprechender Anlagen in Siegen bzw. Erntebrück.

Herr Wendel wies darauf hin, dass eine adäquate Anlage in Erntebrück seit Jahren in Betrieb ist. Es liegen gute Erfahrungswerte vor. Im Übrigen erläuterte er den technischen Betrieb bisheriger Anlagen, die auf Verbindung mit BHK und Motorbetrieb basieren. Der Betrieb einer Mikrogasanlage dagegen hat deutlich geringeren Verschleiß, ökologisch sinnvoll, wartungsarm und verursacht daher geringere Kosten. Das Verfahren basiert auf den Entwicklungen eines amerikanischen Herstellers.

Anschließend votierte die Gemeindevertretung einstimmig gemäß Vorlage.

10. Verschiedenes

Vor Aufruf des TOP 10 stellte Fraktionsvorsitzender Kreck (CDU) Antrag zur Geschäftsordnung unter Hinweis auf § 8 der Geschäftsordnung auf die Sitzung des Ältestenrates, bezogen auf die bevorstehende Abgabe der persönlichen Erklärung des Gemeindevertreters Wistof (FWG).

Daraufhin erfolgte Sitzungsunterbrechung um 20:25 Uhr.

Die Fortsetzung der Sitzung erfolgte um 20:38 Uhr mit TOP 10.

Folgende anfragen wurden gestellt:

- GV Pfeifer (FWG) - Geruchsbelästigungen Firma Rittal.
Bgm. Aurand wies darauf hin, dass bereits mit der Geschäftsleitung Verbindung aufgenommen wurde und nach deren Bericht die notwendigen Optimierungen bereits in die Wege geleitet wurden.
- GV Kreck (CDU) - Aktueller Stand der Baumaßnahmen bzw. Fertigstellung Storchweg und Beseitigung Sperreinrichtung.
Bgm. Aurand wies darauf hin, dass der Storchweg fertiggestellt wurde. Die Baumaßnahme „Hauptstraße“ wird voraussichtlich am Freitag beendet.
Ergänzend wies Beigeordneter Pfeifer ebenfalls darauf hin, dass der Storchweg inzwischen fertig gestellt sei bis auf geringe Bankettarbeiten.
- GV Heintz (CDU) - Fortsetzung Baumaßnahme „Am Ebersbach“.
Bgm. Aurand wies darauf hin, dass die aktuelle Baumaßnahme zunächst abgeschlossen wird. Weitere Arbeiten können sich aus der notwendigen Umsetzung der EKVO im Zuge der Kanalsanierung Friedrichstraße/Am Ebersbach ergeben.
- GV Debus (SPD) - Bitte um Zurverfügungstellung aktueller Haushaltsatzungen.
- GV Holighaus (SPD) - Mikrofonanlage Friedhof Mandeln
Bgm. Aurand wies darauf hin, dass die Gemeinde eine mobile Mikrofonanlage zur Verfügung hat, die ggf. bei Beerdigungen aufgebaut werden kann.

Anschließend gab GV Wistof (FWG) die persönliche Erklärung ab.
Unter Hinweis auf § 24, Abs. 2 Geschäftsordnung ist die Redezeit begrenzt auf drei Minuten und es findet keine Beratung oder Gegenrede statt.

Wie GV Wistof darauf hinwies, wurde er im Zusammenhang mit den Leserbriefen in den Tageszeitungen von einer Redaktion gebeten, seinerseits von einem nochmaligen Leserbrief abzusehen. Dies strebe er auch nicht an, um keine Leserbriefschlammschlacht zu entfachen. Anschließend gab er allgemeine Hinweise auf die nur gering ausgeprägte Differenzierung in der Bevölkerung zu den unterschiedlichen Gemeindegremien. Er gestand zu, in der konstituierenden Sitzung in der Unterlassung der sofortigen Erwiderung zum Redebeitrag des Fraktionsvorsitzenden Kreck einen Fehler gemacht zu haben. Dennoch sei ihm kein Schamgefühl zu unterstellen. Andererseits habe er aber auch nicht dazu beitragen wollen, den bigotten moralischen Redebeitrag des Fraktionsvorsitzenden zu der Wahl des Gemeindevorstandes aufzuwerten.

Schriftführer

Vorsitzender